

CHISENER INFO

Informationsblatt der
Einwohnergemeinde Kiesen

Nr. 138
Mai 2019

Gemeindeversammlung: **Donnerstag**, 23. Mai 2019, 20.00 Uhr:

- Jahresrechnung 2018..... Seite 1
- Gemeindeverband Sekundarstufe I Wichtrach: Ersatz-Neubau Nord Schulanlage Hängert. Baukredit.... Seite 4
- Verkehrsmassnahmen: Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestrassen Seite 11
- Gemeinderat
- Ersatz Gemeindefahrzeug..... Seite 14
- Wiederwahl Kaminfeger Seite 14
- Kirchgemeinde Wichtrach
- Austritt aus dem Kirchgemeinderat Seite 14
- KiK: Kirche für Kinder Seite 14
- Verein Kinderatelier Kiesen: Waldspielgruppe Zwärgenäsch..... Seite 16
- Radsportclub Aaretal Münsingen: Grand Prix Mobilier Seite 17
- Veranstaltungskalender Seite 18
- Frauenverein Kiesen-Oppligen: Seniorenreise Seite 20

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 23. Mai 2019, 20.00 Uhr, in der
Turnhalle Kiesen

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
2. Gemeindeverband Sekundarstufe I
Wichtrach: Ersatz-Neubau Nord Schulan-
lage Hängert. Genehmigung Baukredit.
3. Verkehrsmassnahmen: Beschlussfassung
Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Ge-
meindestrassen.
4. Verschiedenes

1. Genehmigung Jahresrechnung 2018

Eine Zusammenfassung der Erfolgs- und der
Investitionsrechnung liegt dem Informationsblatt
bei. Die detaillierte Jahresrechnung ist bei der
Gemeindeverwaltung unentgeltlich erhältlich.

Die nach dem Harmonisierten Rechnungsle-
gungsmodell 2 (HRM2) erstellte Jahresrechnung
2018 schliesst wie folgt ab:

Allgemeiner Haushalt

(Finanzierung durch Gemeindesteuern)

Betrieblicher Aufwand	Fr.	3'414'871.03
Betrieblicher Ertrag	"	<u>3'159'841.95</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	255'029.08
Finanzaufwand	"	22'737.50
Finanzertrag	"	<u>122'986.70</u>
Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	<u>154'779.88</u>

Spezialfinanzierungen
(Finanzierung durch Gebühren)

Wasserversorgung Aufwandüberschuss	Fr.	26'904.75
Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss	"	30'380.75
Abfallentsorgung Ertragsüberschuss	"	<u>236.70</u>
Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen	Fr.	<u>57'048.80</u>

Gesamthaushalt
(Allgemeiner Haushalt und
Spezialfinanzierungen)

Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	154'779.88
Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen	"	<u>57'048.80</u>
Gesamtergebnis Aufwand- überschuss	Fr.	<u>211'828.68</u>

Bei den einzelnen Funktionen der Erfolgsrechnung sind folgende grössere Abweichungen zwischen Rechnung und Budget entstanden:

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
357'830.18	375'800

Die Kosten für die zusätzliche Verwaltungsstelle wirkten sich erstmals über ein ganzes Rechnungsjahr aus. Mehrkosten bei der Informatik im Bereich Software und Datensicherung. Die Abbau- und Deponieentschädigung der Kies AG Aaretal überstieg die budgetierten Annahmen. Im Rechnungsjahr wurde abgeklärt, die Gemeindeverwaltung in eine andere Liegenschaft zu verlegen. Bei den Liegenschaftskosten entstanden dadurch entsprechende Honorarkosten.

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
38'520.50	33'600

Die Einsatzkosten der Kantonspolizei auf dem Gemeindegebiet überstiegen das der Gemeinde zustehende Kontingent. Die Gemeinde muss der Kantonspolizei die Mehrleistungen vereinba-

rungsgemäss vergüten. Die erstmals durchgeführte periodische Schutzraumkontrolle verursachte Mehrausgaben beim Zivilschutz.

2 Bildung

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
879'053.76	771'400

Der Gemeindeanteil an die kantonale Lastenverteilung für die Personalkosten fiel bedeutend höher aus. Bei der Budgetierung der Betriebsbeiträge an den Gemeindeverband Sekstufe I Wichtrach wurde eine zu geringe Anzahl Schülerinnen und Schüler angenommen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
38'051.45	36'900

Das Uhrwerk im "Türmli" an der Bernstrasse musste komplett revidiert werden.

4 Gesundheit

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
4'965.75	5'200

Die Hauptaufgaben im Gesundheitswesen wurden in den vergangenen Jahren kantonalisiert. Die von der Gemeinde zu tragenden Ausgaben liegen im budgetierten Rahmen.

5 Soziale Sicherheit

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
743'830.04	711'550

Der Beitrag an die kantonale Lastenverteilung überschreitet den budgetierten Betrag deutlich.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
259'668.65	202'050

Im Rechnungsjahr wurde zusätzlich zum Budget entschieden, einige Belagsstellen bei der Bahnhofstrasse zu reparieren. Der Kauf der Strassenbeleuchtung und die Sanierung der Ringstrasse werden planmässig abgeschrieben.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand	
Rechnung	Budget
53'949.75	56'000

Die Spezialfinanzierungen für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab. Die Fehlbeträge werden mit Entnahmen aus der Reserve gedeckt.

Bei der Abfallentsorgung sind bedeutende Mehraufwendungen für die Sondersammlung, insbesondere für die Grüngutabfuhr, angefallen. Die Spezialfinanzierung schliesst praktisch ausgeglichen ab.

Im Zonenplan müssen die Gewässerräume ausgeschieden werden. Im Rechnungsjahr wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Die Planungskosten hatten einen Mehraufwand bei der Kostenstelle "Raumordnung" zur Folge.

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag	
Rechnung	Budget
32'322.10	34'400

Die Tierkadaverentsorgung verursachte einen Mehraufwand und damit eine höhere interne Verrechnung.

9 Finanzen und Steuern

Nettoertrag	
Rechnung	Budget
2'188'768.10	2'087'510

Bei den Steuern übersteigen die Einnahmen bei den Einkommens- und Grundstückgewinnsteuern die budgetierten Annahmen.

An den kantonalen Finanzausgleich musste ein bedeutend höherer Beitrag einbezahlt werden.

Das beim Übergang zum neuen Rechnungslegungsmodell bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung mit 12,5% linear innert acht Jahren abgeschrieben. Dies belastet die vorliegende Jahresrechnung mit einem Betrag von 235'773 Franken.

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	112'166.05
Einnahmen	"	<u>0.00</u>
Nettoinvestition	Fr.	112'166.05

Investitionsausgaben fielen für die Sanierung der Ringstrasse und den Bau der Kanalisationsleitung Dammacker an.

Antrag an die Versammlung

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Freitag, 31. Mai 2019

2. Gemeindeverband Sekundarstufe I Wichtrach: Ersatz-Neubau Nord Schulanlage Hängert. Genehmigung Baukredit.



Visualisierung Neubau: Ansicht von der Hängertstrasse (Rykart Architekten, Liebefeld)

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Antrag

Als eine der sechs Verbandsgemeinden im Gemeindeverband Sekstufe 1 Wichtrach haben wir über folgenden Antrag der Abgeordnetenversammlung vom 27. März 2019 zu befinden:

Antrag der Abgeordnetenversammlung

Die Gemeinden werden ersucht, einen Baukredit im Umfang von 11,8 Millionen Schweizer Franken für den „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach, als Gemeindeversamm lungsgeschäft in die Traktandenliste der Gemeindeversammlung aufzunehmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Baukredit „Ersatz-Neubau Nord“ Schulanlage Sekstufe 1 Wichtrach mit Fr. 11,8 Mio. zuzustimmen.

1.2 Begründung

Im Frühsommer 2018 hatten die Verbandsgemeinden einen Verpflichtungskredit von Fr. 440'000.— zwecks der baureifen Entwicklung eines Projekts zum

- Abbruch der bestehenden Altbauten Nord an der Hängertstrasse und
- zum Ersatzneubau mit Neugestaltung des Zugangsbereichs und der Parkplätze

bewilligt. Nun liegt das Vorprojekt der Rykart Architekten AG, Liebefeld, vor. Der entsprechende Kosten voranschlag beläuft sich, inklusive des bereits beschlossenen Kredits von Fr. 440'000.—, auf Fr. 11,8 Mio. Der beantragte Verpflichtungskredit umfasst die Gesamtkosten für die Realisation des Projektes. Er gilt als bewilligt, wenn mindestens vier Verbandsgemeinden zustimmen und diese Gemeinden zurzeit der Abstimmung eine Mehrheit der Schülerschaft stellen.

Die bestehende Infrastruktur der Sekundarschule genügt den heutigen Anforderungen sowohl bezüglich Platzverhältnissen als auch Zustandsqualität und Ausstattung der Bauten schon lange nicht mehr. Das Architekturbüro Rykart AG hat in enger Zusammenarbeit mit der Baukommission (BK) das Vorprojekt erarbeitet und einen detaillierten Kostenvoranschlag mit der Genauigkeit von +/- 10 % erstellt. - Das Projekt beinhaltet den Totalabbruch der Schulgebäude entlang der Hängertstrasse und die Errichtung eines Ersatz-Neubaus. Integriert ist der Bau von 155 öffentlichen Zivilschutzplätzen für die Gemeinde Wichtrach. Die Kosten hierfür sind im Baukredit des Gemeindeverbandes **nicht enthalten**. Deren Bewilligung ist allein Sache der Gemeinde Wichtrach.

Der gesamte Verpflichtungskredit von Fr. 11,8 Mio. muss von den Gemeinden jeweils in vollem Umfang genehmigt werden. Der Beitrag unserer Gemeinde erfolgt anteilmässig über die jährlichen Schülerbeiträge während der Amortisationsdauer des Kredits (25 bis 33 Jahre).

2. Ausgangslage

Die Infrastruktur der Sekundarschule setzt sich zusammen aus dem Stöckli (historischer Bestand), einem Schultrakt Nordwest an der Hängertstrasse (1948), einem Schul- und Turnhallentrakt Nordost (1961), dem Schulgebäude Süd (1974-1977), dem Pausenplatz, Hartplatz und der Spielwiese im Südwesten der Parzelle sowie der übrigen Umgebungsflächen mit Parkplätzen für Personenwagen und Zweiräder.

In diesen Gebäuden sind folgende Räume vorhanden: 13 Klassenzimmer, Informatikzimmer, Werkräume und Zeichnungszimmer, Physikzimmer mit Vorbereitungs-Nebenraum, Aula, Turnraum mit Garderoben und Duschen, Lehrerzimmer, Bibliothek, Schulleiterbüro und Sitzungszimmer, Gebäudetechnikräume, Estrichlager und weitere Nebenräume.

Die Sekundarschule zählt zurzeit ca. 220 Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Gerzensee, Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Oppligen und Wichtrach. Sie werden in 11 Klassen der Sekundar- und Realschule unterrichtet.

Der aktuell grösste Mangel ist eine fehlende Norm-Turnhalle mit Notausgang. Die heutige Aula wird als Musikzimmer genutzt. Die Besammlung aller Schülerinnen und Schüler in diesem Raum ist zwar möglich; als Theater- oder Konzertraum ist diese jedoch zu klein. Sehr ungünstig sind die akustischen Verhältnisse. Die Schule benötigt eine schallisolierte Aula und Gruppenräume für z.B. Musikunterricht. Des Weiteren fehlt ein geeigneter Lagerraum für Schulmaterial, Möbel (Pulte, Tische, Stühle), Archiv und Requisiten.

Die beiden Gebäude Nord haben Niveauunterschiede, welche den Verkehr, aber besonders auch die täglichen Hauswartungsarbeiten, erschweren. Zudem fehlt behindertengerechte Begehbarkeit. Dringender und wesentlicher Sanierungsbedarf besteht bezüglich Sanitäranlagen, Heizung (Radiatoren, Leitungen) und Gebäudeisolation (keine Isolation im Erdreich). Einen schwerwiegenden Mangel hat man am Betonvordach im Eingangsbereich festgestellt (undicht und einsturzgefährdet).

Der Zugang zur Schule von der Hängertstrasse ist steil und unübersichtlich. Eine Verminderung der Unfallgefahr ist dringend notwendig. Auch das Parkplatzangebot ist unbefriedigend. Die Wege für Langsamverkehr und Automobilisten behindern sich gegenseitig.

3. Werdegang des Projekts

3.1 Machbarkeitsstudie

2014 zeigte das beauftragte Büro Dällenbach Ewald Architekten AG, Steffisburg, fünf möglich Konzepte vor. Auf Wunsch der Schulkommission wurden zwei Konzepte mit freistehender Turnhalle 2015 weiter vertieft. Die Kosten wurden auf rund Fr. 10 Mio. mit Genauigkeit von +/- 20% geschätzt.

3.2 Nichtständige Kommission (NSK)

Zur Fortsetzung dieser Abklärungen wurde 2016 eine nichtständige Kommission (NSK) eingesetzt. In der Konzeptfrage legte sich die NSK auf **Konzept 5** fest (Abbruch Anlageteile Nord und Neubau eines Schulgebäudes sowie einer freistehenden Einfachturnhalle).

3.3 Verfahrensbegleitung und Wahl eines Generalplaners

Die NSK beauftragte im Einladungsverfahren die Planungs- und Beratungsfirma Basler & Hofmann AG, Zollikofen, mit der Verfahrensbegleitung und öffentlichen Ausschreibung der Architektur-Generalplanung. Am 6. März 2017 wählte die NSK einstimmig Rykart Architekten AG, Liebefeld, als Generalplanungsbüro. Eine Beschwerde des drittplatzierten Architekturbüros wurde schliesslich zurückgezogen, bewirkte aber eine Verzögerung der Projektierung um ein Jahr.

3.4 Neues Konzept

Rykart Architekten AG hat das **Konzept 5** aus der Machbarkeitsstudie in Frage gestellt und ein eigenes Konzept entworfen, welches die Gremien aus folgenden Überlegungen überzeugte:

- Der Neubau einer freistehenden Turnhalle ist nicht sinnvoll; dieser verbraucht viel Land und verbaut die einzigartige Aussicht gegen Süden.
- Die Kosten von zwei verschiedenen Neubauten mit je eigener Erschliessung sind insgesamt höher als jene bei einem einzigen Neubau.
- Die Erschliessung zur freistehenden Turnhalle wäre nicht optimal.
- Zusätzlicher Raumbedarf könnte mit einer Erweiterung des Anlageteils Süd aus den 70er Jahren wesentlich günstiger abgedeckt werden. Eine Sanierung dieses Gebäudes wird in den nächsten Jahren fällig sein.
- Die neue Turnhalle soll in einem kombinierten Neubau Nord an der Hängertstrasse erstellt werden.

Allerdings erachten die Schulkommission wie auch die NSK eine Erweiterung und Sanierung des Schulgebäudes Süd aus Kostengründen derzeit nicht für realistisch. Aus diesen Gründen wurde die Rykart Architekten AG gebeten, das Projekt ohne diesen Konzeptteil zu planen.

3.5 Bewilligung des Projektierungskredits

An den Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden im Frühjahr 2018 genehmigten die Verbandsgemeinden den Verpflichtungskredit von Fr. 440'000.—. Dieser Betrag ist im zur Abstimmung kommenden Gesamtkredit enthalten.

3.6 Einsetzung der Baukommission (BK) zur Bauherrenbegleitung

In der Folge wählte die Abgeordnetenversammlung nach Auflösung der NSK eine Baukommission und verabschiedete das diesbezügliche Pflichtenheft. Die BK beauftragte den Architekten Thomas Bieri aus Münsingen mit der fachlichen Bauherrenbegleitung.

3.7 Vorabklärungen zum Vorprojekt

Der Baugrund wurde mit Erdbohrungen untersucht und beurteilt. Die Ergebnisse aus zwei Bohrungen bis 14 m Tiefe dokumentieren erfreulicherweise eine gute Bodenqualität. Die abzubrechenden Altbauten wurden von Spezialisten auf Schadstoffe untersucht. Auch diese Resultate fielen für den Verband positiv aus.

3.8 Bau von öffentlichen Schutzplätzen für die Gemeinde Wichtrach

Die Planung von ca. 155 Plätzen der Gemeinde Wichtrach können in das Hauptprojekt integriert werden. Die Kosten werden vollumfänglich durch die Gemeinde Wichtrach getragen und bilden keinen Bestandteil des vorliegenden Kreditantrages. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass die Zivilschutzräume im Normalfall (Friedenszeit) durch den Sekundarschulverband resp. die Schule genutzt werden können, was für den Schulbetrieb zu einem echten Mehrwert führt.

4. Das Projekt

4.1 Generelles

Die Schulbauten Nord an der Hängertstrasse werden abgebrochen und mit einem Neubau ersetzt, dieser rückt etwas mehr von der Strasse ab und wird teilweise unterirdisch in den Hang gebaut. Der Eingangsbereich wird umgestaltet und bezüglich Verkehrssicherheit optimiert. Entlang der Strasse werden Parkplätze errichtet.



Schulhof: Ansicht von Süden

Der Neubau besteht aus einem Querkubus (Turnhalle 5'412 m³) mit Nebenräumen (2'179 m³) im angrenzenden Untergeschoss, darauf im Sockelgeschoss ein Gebäudeteil (2'031 m³) für Aula, Foyer und Musikzimmer. Über der Turnhalle entsteht entlang der Strasse ein zweigeschossiges Schulgebäude mit den übrigen zu ersetzenden Schulräumen (3'283 m³).

Südlich der Turnhalle folgen der Pausenplatz sowie der bestehende Hartplatz und das Rasenspielfeld. Die übrigen Anlageteile wie das Stöckli und Schulgebäude im südlichen Teil bleiben unverändert.

Das Konzept Rykart besticht durch

- ein anstatt zwei Neubauten (benötigt weniger Unterhalt)
- klare Nutzungsordnung
- verbesserte Eingangssituation

- Entspannung der Erschliessungssituation durch mehr Distanz zur Hangerstrasse und Entflechtung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer
- kein zusätzlicher Landverbrauch

rykart



Situation
28.01.2019 / cpr

1736 Neubau Schulanlage Sekstufe 1, 3114 Wichtrach

02 / 15

4.2 Raumprogramm

Grundsätzlich wird das bisher bestehende Raumprogramm ersetzt (nicht erweitert), aber den heutigen Anforderungen eines Schulbetriebs entsprechend neu gestaltet. Die einzelnen Geschosse sind alle niveaugleich und behindertengerecht ausgestaltet. Jedes Geschoss ist am zentralen Treppenhaus mit Lift angebunden und hat eine WC-Anlage.

Die neue Turnhalle (28.00 x 16.40 m) wird im Sockelgeschoss sowie im 1. und 2. Untergeschoss des Querkubus angesiedelt.

2. Untergeschoss

Sportgerateraum, Reinigungsgerateraum, je zwei Garderoben mit Duschen

1. Untergeschoss

Zivilschutzraume der Gemeinde Wichtrach mit 155 Plätzen in vier Schutzräumen; Technikräume (Hauswart, Heizung, Pellet-Lagerraum, Lüftung, Elektroraum) und Garderobe

Sockelgeschoss

Aula für ca. 80 Personen mit Nebenräumen; zwei Musikzimmer und Foyer

Erdgeschoss

Zwei Klassenzimmer, NMM-Zimmer mit Vorbereitung und Pausenhalle

Obergeschoss

Drei Klassenzimmer, zwei Gruppenräume und Pausenhalle

4.3 Energie / Minergie

Schon früh in der Projektbearbeitung wurden verschiedene Möglichkeiten und Baustandards wie Minergie etc. geprüft. Aus Kostengründen hat man sich entschieden, auf eine Komfortlüftungsanlage für das gesamte Gebäude und somit auch auf den Minergiestandard zu verzichten. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Pellet-Holzheizung. Die Leistungskapazität erlaubt es, zu einem späteren Zeitpunkt das Stöckli und die Gebäude Süd anzuschliessen.

4.4 Erschliessung

Die Neubauten werden im Vergleich zu den bisherigen Altbauten etwas mehr von der Hängertstrasse gegen Süden abgerückt. Dadurch entsteht Platz für 20 Parkplätze. Der Verkehrszugang wird konsequent nach Auto-, Velo und Fussgängerverkehr getrennt geplant. Die bestehenden Veloanlagen verbleiben an der Ostseite der Schulparzelle.

4.5 Anpassungen an den bestehenden Gebäuden

Der bisherige, geschlossene Durchgangsbereich mit Flachdach zwischen den älteren und neueren Gebäuden wird abgebrochen und durch einen ebenfalls gedeckten, aber offenen Durchgang ersetzt.

4.6 Provisorien

Ein uneingeschränkter Schulunterricht während der Bauphase bedingt Provisorien. Die während der Bauzeit fehlenden vier Schulzimmer werden mit einer Containerkonstruktion auf dem heutigen Sportplatz aufgestellt. In den Wichtracher-Turnhallen gibt es zu wenig freie Lektionen, um die zweijährige Bauzeit zu überbrücken. Hingegen könnten die Turnstunden in den Gemeinden Herbligen, Gerzensee und Kirchdorf durchgeführt werden. Die Hallenmiet- und Transportkosten vorn jährlich ca. Fr. 100'000.— liegen gegenüber einem baulichen Provisorium wesentlich tiefer.

4.7 Bauorganisation

Die Hauptabbruch- und Aushubarbeiten werden konzentriert in den Sommerferien 2020 geplant. Die weiteren Bauarbeiten erfolgen parallel zum laufenden Schulbetrieb. Damit Unfälle verhütet werden, ist die Erschliessung der Baustelle vom Schulbetrieb getrennt.

4.8 Umgebung / Unterhalt

Die beschriebenen Abbruch- und Neubauarbeiten ziehen gewisse Anpassungen in der Umgebung nach sich, welche zum Teil Unterhaltscharakter haben. So muss die Erschliessung zum Sportplatz entlang der östlichen Parzellengrenze rollstuhlgängig gemacht werden. Die Beanspruchung des Hartplatzes während der Bauzeit erfordert dessen Wiederherstellung bzw. Totalsanierung.

5. Kosten und Kennwerte

Gemäss Kostenvoranschlag wird mit folgenden Investitionskosten in Franken gerechnet:

Vorbereitungs- und Planungsarbeiten gemäss Kreditbeschluss 2018*	440'000.—
Detailplanung, Bauleitung	639'000.—
Gebäude	8'729'000.—
Umgebungsarbeiten	689'000.—
Baunebenkosten	1'091'000.—
Möblierung, Ausstattung	212'000.—
Gesamte Investitionskosten inkl. MwSt.	11'800'000.—

Die Genauigkeit der Kostenberechnung liegt bei +/- 10%

* Per Stichtag 31. Dezember 2018 wurde ein Betrag von Fr. 216'000.- des Kredits beansprucht.

Kennwerte:

Rauminhalt SIA 416	12'905 m ³
Geschossfläche gesamt SIA 416	2'780 m ²

Kostenvergleich mit Projekten ähnlicher Nutzung (exkl. MWSt):

Gebäudekosten Projekt Sekstufe 1	Fr. 624.00 je m ³
Erweiterungsbau Stadelfeld, Wichtrach (H+R)	" 689.00 je m ³
Volksschule Pestalozzi, Bern (Hochbau Stadt Bern)	" 935.00 je m ³
Volksschule Brünnen mit Turnhalle, Bern (Hochbau Stadt Bern)	" 825.00 je m ³

6. Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen

6.1 Kosten

Für die Finanzierung des Vorhabens zeichnet der Gemeindeverband Sekundarstufe 1 Wichtrach, als eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaft, verantwortlich. Die für die Realisation des Projektes erforderlichen Mittel werden durch den Verband auf dem Kapitalmarkt beschafft. Die Belastung der Gemeinden erfolgt über die laufenden Schülerbeiträge, die sich aufgrund der Investitionen entsprechend erhöhen.

6.2 Folgekosten

Die Abschreibungs- und Kapitalkosten werden ebenfalls in der Verbandsrechnung verbucht. Die Abschreibungskosten ergeben sich aus der gesetzlich vorgegebenen Lebensdauer der Anlagen (Schulhaus 25 Jahre, Turnhalle 33 Jahre). Die Verzinsung erfolgt während der ganzen Nutzungsdauer auf Basis des jeweiligen Restwertes.

Die Folgekosten für den späteren Betrieb der Anlage wurden im Finanzplan des Sekundarschulverbandes entsprechend berücksichtigt.

Im Budget 2019 des Sekundarschulverbandes betragen die von den Verbandsgemeinden zu deckenden Gesamtkosten 2'408'320 Franken bzw. 11'047.34 Franken pro Schülerin und Schüler (provisorische Schülerzahlen 218). Bei Annahme des Baukredites und unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerzahlen sowie einem Zinssatz von 3 % muss während der gesamten Abschreibungsdauer mit einer durchschnittlichen Zusatzbelastung von rund 2'347 Franken je Schülerin und Schüler gerechnet werden. Der Kostenteiler des Verbands wird jedoch jährlich an die effektiven Gegebenheiten angepasst.

7. Schlussfolgerungen

Die verantwortlichen Behördenvertreter in der Bau- und Schulkommission haben versucht, ein Projekt zu entwickeln, welches für die Zukunft der Sekstufe 1 wegweisend ist. Dabei war es ihnen wichtig, die beteiligten Gemeinden und Abgeordneten über die Entwicklungsschritte immer frühzeitig und umfassend zu informieren. Alle Beteiligten sind überzeugt, eine durchdachte und zukunftsorientierte Lösung entwickelt zu haben.

Während der Planung wurden für wichtige Entscheide auch die Schulleitung und Lehrpersonen einbezogen. So konnten die Bedürfnisse der Nutzenden aber auch die Anforderungen übergeordneter Stellen in die Planung einbezogen werden. Hiermit soll ein Neubau entstehen, der dem heutigen Standard entspricht, wie es ein Schulbetrieb und die zeitgemässe Schullandschaft erfordern.

Mit dem Ersatz-Neubau wurde das Raumprogramm vom heutigen Alt-Bau übernommen. Dabei ist wichtig, dass jetzt eine Normsporthalle gebaut wird, welche sowohl der Schule aber auch den Vereinen aus allen Verbandsgemeinden zur Verfügung stehen wird. Generell wird mit der neuen Raumaufteilung, der behindertengerechten Ausstattung und der getrennten Zugänglichkeit eine wesentliche Verbesserung im Neubau aber auch in der Umgebung erreicht.

Die Gesamtkosten erscheinen hoch, doch die Realisierung des Neubaus ist eine Investition, welche sich langfristig lohnt. Zudem zeigt ein Vergleich mit ähnlichen Bauten, dass das Bauvorhaben in einem vernünftigen Kostenrahmen liegt. Eine Sanierung oder ein Teilersatz wären nur vorübergehend eine Verbesserung und weitere Sanierungsbedürfnisse müssten innert 10-15 Jahren in Kauf genommen werden.

Der Neubau wird mit seiner Form und architektonischen Gestaltung in der Umgebung neue Akzente setzen. Insgesamt entsteht mit dem Projekt viel Neues, es ersetzt Bewährtes und bildet eine optimale Infrastrukturbasis für das Oberstufenzentrum Sekstufe 1 Wichtrach und dadurch eine wertvolle Perspektive für die Schulzukunft.

Der Neubau überzeugt auch aus architektonischer Sicht. Obwohl es sich um ein grosses Bauvolumen handelt, fügt es sich gut in die bestehende Schulanlage und die weitere Umgebung ein. Bei der Wahl der Baumaterialien setzt man auf Bewährtes. Bewusst verzichtet man auf Optionen wie Komfortlüftung.

8. Nächste Schritte

Nach der Kreditgenehmigung durch die Verbandsgemeinden wird das Bauprojekt ausgearbeitet und das Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Der Baubeginn ist Mitte des nächsten Jahres geplant. Die Inbetriebnahme ist für Januar 2022 vorgesehen.

3. Verkehrsmassnahmen: Beschlussfassung Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestrassen.

Ausgangslage

Vor sechs Jahren wurde an der Gemeindeversammlung ein Projekt für eine Tempo 30-Zone beschlossen. Dieses Vorhaben wurde nach einem langwierigen und kostspieligen Bewilligungs- und Beschwerdeverfahren im Jahr 2016 eingestellt. Eine Petition der SVP Kiesen-Oppligen für Tempo 40 auf der Bahnhofstrasse veranlasste den Gemeinderat, der Gemeindeversammlung im vergangenen November einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. Das Geschäft wurde an den Gemeinderat zurückgewiesen mit dem Auftrag, weitere Varianten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Dorf vorzulegen.

Varianten

Die Baukommission und der Gemeinderat diskutierten in der Folge verschiedene Varianten für Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen. Mit der Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit sollen hauptsächlich folgende Ziele erreicht werden.

- Verbessern der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
- Erhöhen der Schulwegsicherheit
- Verkehrsberuhigung, weniger Durchgangsverkehr
- Lärmreduktion
- Verbessern der Lebens- und Wohnqualität

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung folgende drei Vorschläge:

Variante 1 "Tempo 40 erweitert"



Variante 2 "Tempo 40 lokal"



Variante 3 "Tempo 30 Schulbereich"



Bei einer Höchstgeschwindigkeit 30 sind bauliche Massnahmen wie beispielsweise Fahrbahnverengung mit der Temposignalisation zwingend notwendig. Die Gemeinde muss vor und nach der Einführung von Tempo 30 Verkehrsmessungen durchführen. Nach der Signalisation von Tempo 30 muss nachgewiesen werden, dass 85 % (V85) der Motorfahrzeuge die Höchstgeschwindigkeit einhalten. Andernfalls müssten nach einem Jahr zusätzliche bauliche Massnahmen erfolgen.

Kosten

Die Kosten für die Signalisations- und Markierungsarbeiten für alle Varianten liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und müssen von der Versammlung nicht beschlossen werden. Die voraussichtlichen Kosten der einzelnen Varianten betragen:

Variante 1 "Tempo 40 erweitert"	Fr.	18'700	
Variante 2 "Tempo 40 lokal"	"	9'200	
Variante 3 "Tempo 30 Schulbereich"	"	14'600	(inkl. Geschwindigkeitsmessungen)

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

Der Gemeinderat beantragt, der Variante "Tempo 40 erweitert" zuzustimmen. Er geht dabei davon aus, dass diese Variante rasch umgesetzt werden kann und bei "Tempo 30" erneut mit einem langen Beschwerdeverfahren zu rechnen ist. Tempo 40 ist ein Kompromiss, der die Anliegen von möglichst vielen Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt (Schul- und Berufsweg, Anwohnende, Landwirtschaft, Gewerbe usw.).

4. Verschiedenes

Der Gemeinderat wird über folgende Projekte/Geschäfte informieren:

- Leitbild Gemeinderat
- Wasserbauprojekt Bachmätteli mit Neubau Brücke Bernstrasse, Wasserbauplan Kiesen
- Schulraumplanung mit Nichtständiger Kommission (NSK)

GEMEINDERAT

Ersatz Gemeindefahrzeug

Das heute eingesetzte Fahrzeug "Bucher City King" ist über 20 Jahre alt. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt nehmen zu. Gemeinderat und Baukommission sind der Ansicht, dass ein Kommunaltraktor die Anforderungen der Gemeinde am besten erfüllt. Der Gemeinderat hat die Baukommission ermächtigt, eine Ersatzbeschaffung vorzubereiten und bei verschiedenen Anbietenden Konkurrenzofferten für einen Kommunaltraktor mit Zubehör einzuholen. Es ist vorgesehen, die Anschaffung eines neuen

Fahrzeuges der Gemeindeversammlung vom 7. November 2019 vorzulegen.

Wiederwahl Kaminfeger

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern bereitet die Wahlen der Kaminfeger für die Amtsperiode 2020 – 2023 vor. Der Gemeinderat hat gegen die Wiederwahl des Amtsinhabers Reto Joost, Oberdiessbach, nichts einzuwenden.

KIRCHGEMEINDE WICHTRACH



Kiesen Oppligen Wichtrach

Austritt aus dem Kirchgemeinderat

Brigitte Ammon ist vor knapp zwei Jahren in den Kirchgemeinderat gewählt worden. Sie hat sich rasch in die Ressorts Finanzen und Personal eingearbeitet und mit viel Elan gute Entscheide veranlasst, nützliche Unterlagen verfasst und sich mit Umsicht und Sorgfalt um die Belange der Mitarbeitenden gekümmert. Sie hat sich auch bestens ins Ratskollegium integriert. Leider müssen wir sie Ende Mai schon wieder gehen lassen, weil sie nach Bern umzieht und eine vollwertige Ratsmitgliedschaft deshalb nicht möglich ist. Aber punktuell als Gast und freie Mitarbeiterin wird sie uns erhalten bleiben, was wir sehr zu schätzen wissen.

Wir danken ihr für ihre engagierte Mitarbeit und wünschen ihr am neuen Ort ein gutes Einleben.

Kirchgemeinderat und Pfarrteam

KiK: Kirche für Kinder

Hinter der Abkürzung KiK (Kinderkirche) steckt in unserer Kirchgemeinde ein vielfältiges Angebot für Kinder aller Altersgruppen. Da gibt es die KiK-Ferientage in der ersten Frühlingsferienwoche, in der über hundert Kinder zu einem Thema – diese Jahr waren es die fünf Sinne – Neues entdecken, basteln, feiern und eine tolle Zeit verbringen; in der KiK-Band können sie mit ihrem Musikinstrument einsteigen und in verschiedenen Kindergottesdiensten gemeinsam auftreten; als Höhepunkt, zusammen mit dem Weihnachtsinspiel, im Familiengottesdienst am 24. Dezember.

Während der Schulwochen gibt es in Wichtrach und Oppligen am Donnerstag das Gschichte-Zmittag: je dreissig Kinder essen zusammen ein feines Zmittag und hören anschliessend spannende Geschichten aus der Bibel. Und für die ganz Kleinen gibt es viermal im Jahr das Fiire mit de Chliine, eine farbige, fröhliche Feier für 3-6-Jährige und ihre Familien mit einem gemeinsamen Zvieri.

Alle diese so beliebten Angebote sind nur möglich, dank dem Engagement zahlreicher Freiwilliger, Menschen allen Alters aus unserer Kirchgemeinde, die mit viel Fantasie und Freude ihr Können einbringen. Alle, die sich für einen der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in einem der Kinderangebote interessieren, sind jederzeit herzlich willkommen. Die leuchtenden Kinderaugen sind dabei sicher der schönste Lohn!

Pfrn. Ruth Steinmann

Genauere Infos zu allen Angeboten finden Sie auf unserer neuen Homepage: www.kirche-wichtrach.ch

Gschichte-Zmittag Wichtrach und Oppligen

Auf Beginn des neuen Schuljahres werden in beiden Gruppen wieder Plätze frei.

Anmeldung: mit dem Anmeldeformular, das Ende Juni per Post kommt oder direkt bei Pfrn. R. Steinmann: ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir für Wichtrach neue Kochfrauen/-männer und für Oppligen neue ErzählerInnen.

Sind Sie interessiert?

Pfrn. R. Steinmann gibt Ihnen gerne Auskunft
Tel.: 031 781 38 49

Fiire mit de Chliine

Ab Mitte Jahr suchen wir neue, motivierte Frauen, sowohl für das Zvieriteam, wie auch für das Gschichteteam.

Die Vorbereitungssitzungen finden zurzeit noch jeweils an einem Dienstagmorgen statt (9.00 - 10.30 Uhr). Ein Kinderhütendienst ist vorhanden. Bei Bedarf können die Sitzungen auf den Dienstagabend verschoben werden.

Für Infos wenden Sie sich an Pfrn. R. Steinmann
Tel.: 031 781 38 49



Waldspielgruppe Zwärgenäscht



**Ig sitze uf em Sofa im Wald
oder spile amene Plätzli wosmer gfallt
Bi de Tanne und bi de Föhre
chan ig d'Vögeli ghöre
Znüni ghört de no derzue
süscht git mi Buuch ke Rueh
Isch d'Spielgruppe us, lüpfeni mini Bei
u gumpe zfride wieder hei**

Im neuen Schuljahr 2019 starten auch wir Zwerge vom "Zwärgenäscht". Wir treffen uns jeden Mittwochmorgen und erleben gemeinsam spannende Stunden bei unserem Waldplatz in Jaberg.

Möchtest auch Du auf unserem Waldsofa Platz nehmen? In unserem "Zwärgenäscht" hat es noch freie Plätze für kleine Zwerge:

Wer: Kinder ab 3-5 Jahren

Wann: Mittwoch 08.30 – 11.15 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Wo: Unser Waldplatz befindet sich in Jaberg.
Der Treffpunkt befindet sich im Waldstück Jaberg / Uttigen

Leitung: Angela Beutler und Monika Aebi

Für Auskünfte: Die Leiterin, Angela Beutler Tel.079 174 09 49

Wir freuen uns auf Dich!
Grüsse aus dem Zwärgenäscht
Angela und Monika



Grand Prix Mobiljar

Bereits zum 11. Mal konnte der RSC Aaretal Münsingen sein Radrennen, den Grand Prix Mobiljar, durchführen. Zum fünften Mal fand das Rennen am Ostermontag auf dem schnellen Rundkurs in Kiesen statt. Erneut nahmen rund 280 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz an diesem Rennen teil. Dank dem tollen (Frühsommer)-Wetter fanden alle Teilnehmer in Kiesen ideale Bedingungen vor. Spannende Rennen und zahlreiche Zuschauer machten den 11. Grand Prix Mobiljar zu einem erfolgreichen Anlass. Gerade das Hauptrennen der Elite/Amateure war bis zum Schluss äusserst spannend und wurde in einem packenden Sprint entschieden. Sieger des 11. Grand Prix Mobiljar wurde Mauro Schmid (VC Steinmaur / Swiss Racing Academy). Der RSC Aaretal Münsingen konnte auch in diesem Jahr vom Schüler über den Hobbyfahrer bis zur Elite allen Ka-

tegorien in Kiesen eine Startmöglichkeit bieten.

Besten Dank!

Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde Kiesen für ihr Gastrecht. Ohne diese tolle Unterstützung könnte in der heutigen Zeit kein Radrennen mehr durchgeführt werden. Ein grosses Merci geht auch an alle Anwohnerinnen und Anwohner für ihr Verständnis. Radsport findet auf öffentlichen Strassen statt und so sind wir immer auf das entgegenkommen der Behörden und der Anwohner angewiesen.

Wir sind stolz, unser Rennen in Kiesen austragen zu dürfen! Besten Dank.

Michael Bohnenblust
OK-Präsident GP Mobiljar



VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai

Donnerstag, 16. Mai 18.00 – 20.00 Uhr Schiessanlage Kiesen	Bundesübung "Obligatorisches"	Aareschützen Kiesen-Oppligen
Freitag, 17. Mai und Samstag, 18. Mai Pfadibus Chutzerüti Münsingen	Chutzefest Pfadi Chutze Münsingen	Pfadi Chutze Aaretal
Samstag, 18. Mai 09.30 – 12.00 Uhr Rotachebrücke Professo- reistrasse	Neophyten Ausreiss-Aktion Wir sind an einigen Uferabschnitten an der Rotache zur Bekämpfung der Problempflanzen unterwegs (Stiefel und Handschuhe notwen- dig).	Riverwatch-Gruppe Kiesen
Samstag, 18. Mai 18.00 – 22.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Offene Turnhalle Für Jugendliche ab der 5. Klasse und junge Erwachsene bis 20 Jahre	Jugendausschuss Kiesen
Donnerstag, 23. Mai 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen

Juni

Samstag, 15. Juni 18.00 – 22.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Offene Turnhalle Für Jugendliche ab der 5. Klasse und junge Erwachsene bis 20 Jahre	Jugendausschuss Kiesen
--	---	------------------------

August

Montag, 12. August 18.30 – 21.00 Uhr Rotachebrücke Professo- reistrasse	Neophyten Ausreiss-Aktion Wir sind an einigen Uferabschnitten an der Rotache zur Bekämpfung der Problempflanzen unterwegs (Stiefel und Handschuhe notwen- dig).	Riverwatch-Gruppe Kiesen
Samstag, 24. August 13.45 – 16.30 Uhr Parkplatz Parkbad Münsingen	Biberschnuppertag Pfadi Chutze Aaretal	Pfadi Chutze Aaretal
Samstag, 31. August 15.00 – 17.00 Uhr Schiessanlage Kiesen	Bundesübung "Obligatorisches"	Aareschützen Kiesen-Oppligen

September

Sonntag, 1. September 09.00 – 12.00 Uhr Schlossallee Münsingen	Pfadibrunch Pfadi Chutze Aaretal	Pfadi Chutze Aaretal
Sonntag, 1. September 11.00 – 17.00 Uhr Sportplatz Kiesen	Spielfest	Spielfestverein Kiesen

Oktober

Samstag, 26. Oktober 17.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Freiwilligenanlass	Einwohnergemeinde Kiesen
---	--------------------	--------------------------

November

Donnerstag, 7. November 20.00 Uhr Turnhalle Kiesen	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Kiesen
--	---------------------	--------------------------

Samstag, 30. November
12.00 – 20.00 Uhr

Adventsmärit

Gemeindeverwaltung Kiesen

Januar 2020

Donnerstag, 2. Januar
10.00 – 13.00 Uhr
Restaurant Bahnhof, Kiesen

Bärzelstagsbrunch

Gemeindeverwaltung Kiesen

September

Sonntag, 6. September
11.00 bis 17.00 Uhr
Sportplatz Kiesen

Spielfest

Spielfest-Verein Kiesen

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen kostenlos im regionalen Internetportal BERN-OST ein



Gemeindebibliothek Kiesen
079 728 07 24

Sommer - Ferien

Ein gutes Buch öffnet Fenster
in der Seele seiner Leser.



Unsere Bibliothek bleibt wie folgt geschlossen:

Montag, 8. Juli - Samstag, 20. Juli 2019

Wir wünschen allen schöne Sommertage
mit vielen spannenden Büchern.

Ab **Montag, 22. Juli 2019**
sind wir gerne wieder für Sie da.

Bibliotheksteam Kiesen



Seniorenreise

Fahrt ins Blaue

6. Juni 2019
13.00 Uhr
Schulhaus Kiesen

**Alle Senioren ab 70 Jahren
werden vom
Besucherdienst des
Frauenvereins Kiesen-
Oppligen persönlich
eingeladen!**

**Gemeinsamen geniessen
wir einen interessanten
Nachmittag irgendwo
unterwegs.**

**Wir freuen uns, Sie bei der
Fahrt ins Blaue begrüßen
zu dürfen.**